



Kantonaler Gewerbeverband  
Schaffhausen

Dachverband der KMU



134. Jahresbericht 2014

# KANTONALER GEWERBEVERBAND SCHAFFHAUSEN

## Dachverband der KMU

Herrenacker 15, Postfach 817, 8201 Schaffhausen  
Telefon: 052 632 40 40 Fax: 052 632 40 41  
E-Mail: info@gewerbe-sh.ch www.gewerbe-sh.ch

### Inhalt

Gemeinsames Handeln bringt Erfolg .....	3
Das unternehmerische Umfeld .....	3
Fitness im Gewerbe .....	3
Schaffhauser Haus .....	4
Politik.....	4
Dank.....	4
Aus der Verbandsarbeit.....	5
Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2014 .....	5
Jahr der Berufsbildung.....	5
Swiss Skills in Bern, 17. – 21. September 2014 .....	5
Submissionen .....	5
Vorstand und Geschäftsleitung.....	5
Parolenfassungen: .....	6
Vernehmlassungen und Referenden: .....	6
Weitere Themenbereiche und Tätigkeiten.....	6
KMU-Entlastung/Bürokratie .....	6
Projekt eGovernment.....	7
Arbeitsgruppe Politik und Wirtschaft .....	7
Arbeitsgruppe Bildung .....	7
Arbeitsgruppe Kommunikation .....	7
Konjunkturbericht Schaffhausen.....	7
Newsletter der Wirtschaftsförderung. ....	8
Arbeitsgruppe Submissionen.....	8
Geschäftsstelle .....	8
Rechtsberatungsstelle .....	9
Jahresrechnung 2014 mit Revisorenbericht.....	9
Verein zur Förderung des Schaffhauser Gewerbes .....	9
9. Schaffhauser Berufsmesse .....	9
Internationale Kontakte.....	9
Vorstand und Geschäftsleitung .....	10
Rechnung 2014 / Budget 2015.....	11
Bilanz per 31.12.2014.....	12
Bericht der Kontrollstelle.....	12
Adressen der Verbandsorgane .....	13
Interessenvertretung.....	14

## Gemeinsames Handeln bringt Erfolg



Es ist unser Ziel, in Zusammenarbeit mit Partnern aus Wirtschaft und Politik die Anliegen unserer Mitglieder nachhaltig durchzusetzen. Dies aktuell in einer Zeit mit stetig steigendem Konkurrenzdruck, Wechselkursnachteilen und weiter zunehmenden regulatorischen Hindernissen. Wir setzen uns für Rahmenbedingungen ein, welche die Basis einer erfolgreichen unternehmerischen Tätigkeit bilden. Eine funktionierende Wirtschaft ist der Motor unseres Wohlstandes.

Als Dachorganisation der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Kanton Schaffhausen ist der Kantonale Gewerbeverband seit 134 Jahren aktiv. Ihm gehören aktuell fünf örtliche/regionale Gewerbeverbände sowie 27 Berufs- und Branchenverbände an. Der KGV ist die grösste Arbeitgeber- und Wirtschaftsorganisation im Kanton Schaffhausen. Die Geschäftsleitung, der Vorstand, die Geschäftsstelle und die verbandsinternen Arbeitsgruppen beschäftigten sich 2014 mit einer Vielzahl von Themen und Projekten. Zu einem Wechsel an der Geschäftsstelle kam es durch die Pensionierung von Geschäftsführer Renato Brunetti. Für seine grossen Verdienste während 35 Jahren wurde er an der Delegiertenversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Seit Mai 2014 ist Karin Spörl im Amt. Aufgrund ihrer bisherigen Tätigkeiten kennt sie sich in den Verbands- und politischen Strukturen sowie in Projektarbeiten bestens aus. Sie bringt die erforderliche Fachkompetenz mit und verfügt über ein grosses Netzwerk in der Region. Mit dieser Rochade und der Neuorganisation der Geschäftsstelle ist die Umsetzung der KGV Strategie 2009+ nun erfolgreich abgeschlossen.

### Das unternehmerische Umfeld

Die Situation für das Schaffhauser Gewerbe und den hiesigen Detailhandel hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Einerseits bestehen Chancen, andererseits werden die veränderten Rahmenbedingungen und Kundenbedürfnisse zum Teil negativ beurteilt. Viele KMU stehen wegen des starken Frankens vor grossen Herausforderungen. Seit dem folgenschweren Entscheid der Nationalbank am 15. Januar 2015, den Mindestkurs aufzuheben, hat sich die Situation in unserer Grenzregion nochmals verschärft. Die Unternehmen sehen sich mit einem plötzlichen Sprung der Fixkosten um 10-15% konfrontiert. Nach gesamtschweizerisch über 10 Milliarden Franken Kaufkraftabfluss ins Ausland im vergangenen Jahr ist auch da nochmals mit einer markanten Zunahme zu rechnen. Ursache und Wirkungen dieser Veränderungen zu verstehen, ist wichtig für die Erarbeitung griffiger Massnahmen. Mit zwei Projekten versuchen wir die Innovationskraft und Flexibilität der Unternehmen zu unterstützen und die regionalen Qualitäten sichtbar zu machen.

### Fitness im Gewerbe

Im Berichtsjahr wurde in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung die Umfrage „Fitness im Gewerbe“ lanciert. Ziel war es, zu erfassen, ob bei unseren Mitgliedern und Verbänden Bedarf für eine Unterstützung in den Bereichen Innovation, Service, Schulung, Kommunikation/Werbung besteht. Erfreulich zahlreich war das Interesse und der Rücklauf. Die Projektgruppe greift die am meisten genannten Bedürfnisse auf. Als Erstes lancieren wir nun eine Image-Plakatkampagne gemeinsam mit den uns angeschlossenen Verbänden. In kurzen und prägnanten Botschaften zeigen wir auf, dass WIR in unserer Region einkaufen. Mit Bildern von Unternehmerinnen und Unternehmern aus allen Regionen Schaffhausens werden diese Aussagen personalisiert. Damit werden die Vorteile der Schweizer Dienstleistungen und das Erlebnis Einkaufen vor Ort aufgezeigt. Zudem möchten wir die Bevölkerung auf die Gefahren des grenzüberschreitenden Einkaufens aufmerksam machen.

## Schaffhauser Haus

Mit dem Regionalen Naturpark und der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW haben wir ein spannendes Projekt gestartet. Ziel ist die Stärkung des regionalen Marktes, die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Dabei geht es nicht darum, mit dem Schaffhauser Haus ein weiteres Modell eines Fertighauses zu entwickeln. Sondern dass ein möglichst grosser Teil der Baustoffe aus der Region stammt. Diese werden von Schaffhauser Handwerkern zu einem Haus verarbeitet. So wird die regionale Wirtschaft gestärkt, die traditionelle Handwerkskunst erhalten, der Berufsnachwuchs gefördert und die Stoffkreisläufe nachhaltig geschlossen. In einem ersten Schritt wurde anhand eines Beispiels aufgezeigt, wie aus heute rund 50% realisierter Wertschöpfung künftig bis 90% im Kanton verbleibende Wertschöpfung möglich ist. An der Delegiertenversammlung werden wir ausführlich über das Projekt Schaffhauser Haus informieren.

## Politik


Der erforderliche unternehmerische Handlungsspielraum wird mehr und mehr eingeschränkt. Ständig neue Vorschriften und Auflagen gefährden den erfolgreichen Weiterbestand vieler KMU. Damit verbunden und demzufolge bedroht sind die für eine funktionierende Volkswirtschaft erforderlichen Ausbildungs- und Arbeitsplätze, Investitionen, Steuereinnahmen, Finanzierung der Sozialwerke und vieles mehr. Als selbständige Unternehmerinnen und Unternehmer sind wir alle gefordert, Stellung zu beziehen, unsere Anliegen einzubringen und vehement zu vertreten, wie es andere für ihre Interessen und, übrigens zunehmend zum Schaden des Mittelstandes, sehr erfolgreich tun. Auch in nächster Zeit kommen politische Forderungen zur Abstimmung, die wir gemeinsam bekämpfen müssen. An einem einzigen Abstimmungssonntag sollen am 14. Juni 2015 gleich zwei neue KMU-feindliche Steuern eingeführt werden. Diese Aufgaben werden bei unseren Verbandstätigkeiten immer wichtiger, da unseren Interessen ansonsten zu wenig Beachtung geschenkt wird.

Mit der **neuen Billag-Mediensteuer** drohen für alle Haushalte künftig jährlich 1'000 Franken Medien-Zwangsabgaben. Jeder Einzelunternehmer, jedes Familienunternehmen, jeder Haushalt zahlt künftig die neue Billag-Mediensteuer. Unternehmen, die mehr als 500'000 Franken Umsatz machen, werden sogar doppelt zur Kasse gebeten. Dies unabhängig davon, ob jemand überhaupt Empfangsgeräte hat, unabhängig davon, ob jemand die Programme nutzen will oder nutzen kann. Zahlen müssen alle, befreit wird niemand. Obwohl die Unternehmer und die Mitarbeitenden als Privatpersonen alle schon zahlen, sollen die KMU mit der Billag-Mediensteuer künftig mit 200 Millionen Franken fünfmal mehr ans Staatsfernsehen abliefern. Zudem kann der Bundesrat in alleiniger Kompetenz künftig die Billag-Mediensteuer festlegen und erhöhen. Gegen die neue Mediensteuer für KMU (Billag) hat der Schweizerische Gewerbeverband sgV erfolgreich das Referendum ergriffen.

Mit der **Erbschaftssteuer-Initiative** werden tausende KMU in der Schweiz frontal angegriffen und Nachfolgeregelungen in Familienunternehmen gefährdet. Denn genau in dem Moment, in welchem die KMU dringend auf liquide Mittel angewiesen sind, um das Unternehmen erfolgreich weiter zu führen und Arbeitsplätze zu erhalten, will der Staat künftig 20% Erbschaftssteuer abschöpfen. Dies entzieht den KMU beim Übergang in eine nächste Generation Geld oder blockiert wesentliche Mittel. Damit fehlen diese für Investitionen und die Schaffung oder den Erhalt von Arbeitsplätzen. Brandgefährlich, weil die Erbschaftssteuer für viele KMU das finanzielle AUS bedeuten könnte. Dagegen wehren wir uns mit all uns zur Verfügung stehenden Mitteln. Herzlichen Dank, wenn auch Sie sich gegen diese beiden KMU-feindlichen Steuern in- und ausserhalb Ihres Unternehmens äussern.

## Dank

Ich bedanke mich bei Allen, die sich im vergangenen Verbandsjahr für die Belange des KGV und das Schaffhauser Gewerbe eingesetzt haben. Ein herzlicher Dank geht an die Geschäftsstelle, an die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, in den Arbeitsgruppen sowie an die Vertreter der angeschlossenen Gewerbevereine und Berufsverbände für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Vielen Dank auch an unsere Partner und Sponsoren. Ihnen, geschätzte Mitglieder, danke ich für Ihr Interesse an der Verbandsarbeit und Ihre Unterstützung beim Erreichen unserer gemeinsamen Ziele. Gerne setzen wir uns auch im 2015 für Sie ein.



Barbara Müller-Buchser  
Präsidentin

## Aus der Verbandsarbeit



Die Geschäftsführerin berichtet aus der letztjährigen Verbandsarbeit.

### Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2014

Barbara Müller-Buchser würdigte zunächst die Verdienste des langjährigen Geschäftsführers Renato Brunetti. Auf ein Referat wurde verzichtet, damit mehr Zeit für den gemütlichen Teil beim Apéro und beim Essen bleibt.

Es folgte die Präsidentialadresse von Barbara Müller-Buchser unter dem Thema „Wie geht es dem Gewerbe, den KMU? In den verschiedenen Branchen gibt es ganz unterschiedliche Herausforderungen. Das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe erfreut sich weiterhin voller Auftragsbücher. Es wird aber ein harter Preiskampf geführt. Ein Wachstumsmarkt bleibt das Gesundheitswesen. Andere Branchen kämpfen mit schwierigen Bedingungen. Die Exportindustrie mit ihren zahlreichen Zulieferbetrieben, das grenzüberschreitende Transportgewerbe, Gastronomie und Tourismus waren und bleiben stark gefordert.

Der Einkaufstourismus boomt weiter und verbleibt mir rund 10 Milliarden Franken Kaufkraftabwanderung auf hohem Niveau. Ja zur Schweiz! Hier kaufe ich ein - hat also weiterhin aktuelle Bedeutung.

Mit dem bedingungslosen Grundeinkommen, Ecopop und der Erbschaftssteuer, um nur einige zu nennen, stehen uns wichtige politische Weichenstellungen bevor, die ebenfalls unsere Wettbewerbsfähigkeit oder sogar die Existenzsicherung zahlreicher KMUs gefährden.

Die Stimmenden haben mit einem wuchtigen Nein (76%) an den Mindestlohn ein wichtiges Signal gesetzt.

Die Masseneinwanderungsinitiative soll umgesetzt werden, aber die Bilateralen Verträge dürfen nicht gefährdet werden. Für unsere Grenzregion ist die rasche und unternehmensfreundliche Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative von besonderer Bedeutung.“

Abschliessend hebt die Präsidentin die heute erfolgreiche wirtschaftliche Positionierung der Region Schaffhausen hervor. Diesen Errungenschaften gilt es Sorge zu tragen und sie nicht leichtfertig wieder aufs Spiel zu setzen. Wir müssen unsere Standort-Stärken weiterentwickeln, statt sie dauernd zu hinterfragen und leichtfertig preis zu geben.

### Jahr der Berufsbildung

Die Berufsmesse fand am 12./13. September statt. Ein Dank geht an alle engagierten Mitglieder für ihr Wirken im Ausbildungsbereich.

### Swiss Skills in Bern, 17. – 21. September 2014

Der Verband organisierte einen gemeinsamen Besuch.

### Submissionen

Ziel dieses Engagements ist, dass jeweils öffentliche Aufträge und Arbeiten in unserer Region bleiben. Die Stadt hat den Ball aufgenommen und führt ab sofort eine weisse Liste. Beim Kanton bleiben wir dran.

### Vorstand und Geschäftsleitung

Vorstand und Geschäftsleitung erledigten die laufenden Geschäfte, koordinierten Verbandsaktivitäten und bereiteten die Geschäfte zu Händen der Delegiertenversammlung vor. Folgende Themen wurden dabei unter anderem behandelt:



## Parolenfassungen:

### Eidgenössische Ebene:

- NEIN zur Mindestlohn-Initiative
- NEIN zur Einwanderungsinitiative
- NEIN zum BB über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahn-Infrastruktur (FABI)
- JA zur Volksinitiative „Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes!“
- NEIN zur öffentlichen Krankenkasse
- NEIN zur Initiative „Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre“
- NEIN zur Initiative „Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen“ (Ecopop)
- NEIN zur Volksinitiative «Rettet unser Schweizer Gold (Gold-Initiative)»

### Kantonale Ebene:

- NEIN zur Initiative „für eine höhere Besteuerung grosser Einkommen“ (Reichensteuerinitiative)

## Vernehmlassungen und Referenden:

- Vernehmlassung zur Einführung bedarfsgerechter schulergänzender Tagesstrukturen
- Entlastungsprogramm 2014 Kanton Schaffhausen
- sgv Referendum gegen die Revision des Radio- und Fernsehgesetzes (neue Billag-Mediensteuer)
- Revision des Gesetzes über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht im Kanton Schaffhausen (Baugesetz) vom 1. Dezember 1997
- Neufassung des Tourismusgesetzes für den Kanton Schaffhausen

## Weitere Themenbereiche und Tätigkeiten

- Interreg-Projekt „Handwerksregion Bodensee – gemeinsam – grenzenlos“
- Koordination der Gewerbepolitik mit dem Schweizerischen Gewerbeverband und Teilnahme am Schweizerischen Gewerbekongress
- Treffen und Informationsaustausch der Präsidentinnen und Präsidenten der Ostschweizer Kantonalverbände
- Koordination der Wirtschaftspolitik mit der Arbeitsgruppe „Bürgerliche Zusammenarbeit“ (FDP, SVP, CVP, Kantonaler Gewerbeverband KGV und Industrie- und Wirtschaftsvereinigung Region Schaffhausen, IVS)
- Unterstützung der Gartenbauunternehmen gegen die Aktivitäten der Unia
- Projekt Fitness im Gewerbe
- Erhöhung des kantonalen Steuerfusses
- Information über das geplante Massnahmenpaket für den Kernenergieausstieg des Kantons Schaffhausen, insbesondere Förderabgabe und Förderprogramm
- KMU-Entlastung und Abbau von Bürokratie
- Informations- und Gedankenaustausch mit Vertretern der Schaffhauser Wirtschaftsförderung eGovernment
- Fliegende Handwerker
- Regionalkonferenzen Südranden und
- Projekt „Schaffhauser Haus“
- Mitarbeit in zahlreichen Kommissionen und Arbeitsgruppen
- Repräsentation der KMU an zahlreichen Versammlungen, Veranstaltungen und Anlässen

## KMU-Entlastung/Bürokratie



Über unsere permanent bestehende **HOTLINE 052 632 40 40** können die Mitglieder uns laufend Input geben, wenn sie der Meinung sind, dass sie bei der Ausübung ihrer Tätigkeit und im Umgang mit Amtsstellen und Behörden unter einem unnötigen bürokratischen Aufwand leiden, oder sich ungerecht behandelt fühlen.

## Projekt eGovernment

Zum siebten Mal fand der eGovernment Day unter dem Motto „eGovernment im Spannungsfeld knapper Finanzen“ in Schaffhausen statt. Die Veranstaltung verfolgte das Ziel, die Vorhaben im Bereich eGovernment zwischen Kanton, Stadt, Gemeinden und Wirtschaft zu koordinieren. Dieses Mal wurde aufgezeigt, mit welchen Massnahmen im Bereich eGovernment Entlastungen des Staatshaushaltes erzielt werden können. Zum Beispiel mit der elektronischen Baueingabe oder den verschiedenen Prozessen der Einwohnerdienste sowie mit einer digitalen Langzeitarchivierung. Unser Verband legt grossen Wert auf die Weiterentwicklung von eGovernment. Denn dies unterstützt unser langjähriges Bestreben nach administrativer Entlastung der KMU. Wir werden auch zukünftig diese Entwicklung verfolgen. Deshalb wäre es wichtig zu wissen, welche Interaktionen mit dem Staat von den Unternehmen als umständlich empfunden werden. Bitte melden Sie uns solche Themen, die wir dann gerne an die verantwortlichen Stellen weitergeben werden.

## Arbeitsgruppe Politik und Wirtschaft

*Karin Spörli (Vorsitz), Samuel Erb, Marcel Fringer, Ernst Gründler, Lorenz Laich, Barbara Müller-Buchser, Dino Tamagni.*

Unter dem Vorsitz von Karin Spörli berät diese Arbeitsgruppe die politischen Geschäfte zu Handen des Vorstandes und stellt Anträge für die Beschlussfassung.

## Arbeitsgruppe Bildung

*Renato Brunetti (Vorsitz bis Mai 2014), Marianne Jud, Barbara Müller-Buchser, René Schmidt*

Das KMU-Forum, eine Zusammenarbeit zwischen **KGV, Handelsschule KVS und Wirtschaftsförderung**, bietet ein breites Angebot von interessanten Aus- und Weiterbildungskursen sowie Workshops zu günstigen Konditionen an.

Parallel dazu wurde unser Aus- und Weiterbildungsangebot mit den Anlässen des Instituts für Jungunternehmerförderung IFJ und dem ITS mit seinen Techno-Apéros bereichert. Auch an die Anlässe im Rahmen des Feierabendforums des Arbeitsamtes Schaffhausen wurden unsere Mitglieder eingeladen.

Das jeweils aktuelle Kursangebot ist unter der Adresse: **www.kmu-sh.ch** zu finden.

## Arbeitsgruppe Kommunikation

*Karin Spörli (Vorsitz), Renato Brunetti (bis Mai 2014), Barbara Müller-Buchser*

Die Arbeitsgruppe hat an der weiteren Umsetzung der Ziele aus der KGV-Strategie 2009+ gearbeitet. Die interne Kommunikation erfolgt via Webseite und den periodisch erscheinenden KGV-Spots. Das Projekt „monatliche Gewerbeseite“ im Schaffhauser Bock wurde auch im Berichtsjahr weiter geführt. Dies ist eine gute Möglichkeit, Aufgaben, Verantwortung und Chancen einer Branche an die Öffentlichkeit zu bringen. Das Verfassen von Medienmitteilungen sowie die regelmässige Kommunikation gegen Aussen und Innen waren weitere Aktionsfelder der Arbeitsgruppe.

## Konjunkturbericht Schaffhausen

Die Ergebnisse der Umfrage „Konjunkturbericht Region Schaffhausen“ wurden am 20. November 2014 präsentiert. Die Zusammenarbeit mit der IVS Schaffhausen und mit der Schaffhauser Kantonalbank, die das Projekt hauptsächlich finanziert, war erneut sehr gut und hat sich bewährt.

Leider, aber auch nicht ganz unerwartet, spiegeln die Umfrageergebnisse nicht mehr dieselbe Zuversicht wie in der letztjährigen Umfrage wider. Sie signalisieren insgesamt eine Abschwächung des Geschäftsganges der Schaffhauser Unternehmen. Unsere Region steht damit aber nicht alleine da. Die Eintrübung deckt sich mit dem zurückhaltenden Konjunkturausblick für die gesamte Schweizer Wirtschaft. Gemäss dem von Wellershoff & Partners berechneten aggregierten Index zum Geschäftsgang empfanden per Saldo 6 Prozent der Unternehmen das Jahr 2014 als erfolgreicher als das Jahr 2013. Eine weitere Verbesserung für 2015 erwarten per Saldo jedoch nur noch 1 Prozent der Unternehmen.

In der von der Schaffhauser Kantonalbank herausgegebenen Broschüre ist im Detail nachzulesen, wie sich das Stimmungsbild in den einzelnen Branchen entwickelt hat. Die Broschüre ist bei der Kantonalbank erhältlich oder kann als PDF von der KGV-Website heruntergeladen werden:

<http://www.gewerbe-sh.ch/dienstleistungen/publikationen.php>

## Newsletter der Wirtschaftsförderung.

Der KGV war wieder mit einer eigenen Seite, den „KGV-News“, mit folgenden Themen präsent:

- ☞ Hidden Champions im Gewerbe - Auch Kleine schaffen Grosses (Newsletter-1-2014)
- ☞ Die Schaffhauser Wirtschaft profitiert – Wirtschaftsförderung sei Dank (Newsletter-2-2014)
- ☞ Neue Bezeichnungen für gleich lange Spiesse – Professional Bachelor und Professional Master (Newsletter 3-2014)
- ☞ Wir stellen uns stets dem Wandel – tagtäglich (Newsletter-4-2014)

Das Abonnement für den „Newsletter“ der Wirtschaftsförderung Kanton Schaffhausen ist im Mitgliederbeitrag des KGV enthalten.

## Arbeitsgruppe Submissionen

*KGV-Mitglieder der Arbeitsgruppe: Walter Schnellli (Vorsitz, )Dr. Gion Hendry, André Müller*

Bei den periodischen Sitzungen der Arbeitsgruppe wurden jeweils substantielle Anliegen aufgenommen und behandelt. Dauerthemen sind KMU-freundliche Rahmenbedingungen bei Arbeitsvergaben an GU, sowie Schwarzarbeit und Scheinselbständigkeit. Zudem wird der Leitfaden zum öffentlichen Beschaffungswesen laufend nachgeführt und ergänzt.

## Geschäftsstelle

Auf der Geschäftsstelle haben folgende Personen für die Belange des KGV gearbeitet:



Renato Brunetti (bis 31.05.)



Karin Spörli (ab 01.05.)



Regula Schenk



Sabina Höfer (ab 19.03.2015)

Die Geschäftsstelle erbringt zusätzlich zum Engagement für den KGV vielfältige und unterschiedliche Dienstleistungen für die folgenden Partner und Verbände:

- ☞ Autogewerbe-Verband Schaffhausen AGVS
- ☞ Hauseigentümerverband Schaffhausen HEV
- ☞ Pro City Schaffhausen
- ☞ Schaffhauser Elektro-Installateurenverband Seliv
- ☞ Schaffhauser Gebäudetechnikverband Shtec
- ☞ Städtischer Gewerbeverband Schaffhausen StGV
- ☞ Hotel & Gastro Formation Schaffhausen.

Neu liegt auch die Umsetzung der Berufsmesse in den Händen des Kantonalen Gewerbeverbandes. Ab 2015, also der 10. Berufsmesse, unterstützt Frau Carla Schaudt unsere Geschäftsführerin bei der Umsetzung.

## Die KGV-Geschäftsstelle arbeitet für folgende Verbände und Projekte:



Autogewerbe



Elektroinstallateure



HEV Schaffhausen  
Hauseigentümer



Hotel & Gastro formation  
Schaffhausen



Pro City



Gebäudetechnik



Städtischer Gewerbeverband



shb  
Schaffhauser Berufsmesse  
Schaffhauser Berufsmesse



## Rechtsberatungsstelle

Die von Dr. Gion Hendry und seinem Partner, Dr. Joachim Breining, geführte öffentliche Rechtsauskunftsstelle steht auch allen unseren Mitgliedern - gegen Entrichtung einer kleinen Gebühr - zur Verfügung.

Herzlichen Dank dem Rechtsberater-Team für diese immer stärker beanspruchte wertvolle Dienstleistung und für die gute Zusammenarbeit. Insgesamt haben rund 450 Ratsuchende dieses Angebot genutzt. Vom Personal der Geschäftsstelle wurden im vergangenen Jahr parallel dazu 900 Auskünfte erteilt.

## Jahresrechnung 2014 mit Revisorenbericht

Die Rechnung 2014 ist im Jahresbericht aufgeführt. Sie schliesst mit einem Gewinn von CHF 30'576.28 ab. Budgetiert war ein Vorschlag von CHF 32'800.00. Das Kapital per 31.12.2014 betrug CHF 121'099.42.

## Verein zur Förderung des Schaffhauser Gewerbes

Der Verein bezweckt die Finanzierung von Aktivitäten rund um die zukunftsgerichtete Erhaltung und Förderung des Schaffhauser Gewerbes und seiner Belegschaft. Das Vereinsvermögen kann durch freiwillige Beiträge vermehrt werden. Mit einer Zuwendung können sinnvolle, dem Schaffhauser Gewerbe dienende Projekte realisiert oder zumindest unterstützt werden.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 2'250.40 ab. Das Vereinsvermögen betrug per 31.12.2014 CHF 176'965.90.

## 9. Schaffhauser Berufsmesse

Der KGV ist Mitglied der Steuergruppe der Schaffhauser Berufsmesse. Diese fand bereits zum neunten Mal in den Räumlichkeiten des Berufsbildungszentrums BBZ statt. Über 160 Berufe wurden von Unternehmern, Handwerkern und Institutionen präsentiert, um Schulabgängern den Schritt in die Berufswelt zu erleichtern. Die Schaffhauser Berufsverbände, Berufsfachschulen und weitere Organisationen und Bildungsträger haben keine Mühe gescheut, den Jugendlichen im Berufsbildungsprozess eine umfassende Plattform zu bieten. Die Messe erhielt wie auch in den Jahren zuvor sehr viel positive Resonanz.

## Internationale Kontakte

Kontakte über die Grenze ermöglichen die Mitgliedschaften in den folgenden Gremien: Grenzüberschreitende Arbeitsgruppe Nordschweiz-Südbaden / Arbeitskreis Handwerk Bodensee, Netzwerk „Wirtschaft am Hochrhein“ und Grenzlandtreffen mit Handwerkskammern und den Gewerbeverbänden und Handwerkskammern entlang dem Rhein vom Elsass bis ins Bündnerland.

Dank Unterstützung durch den KGV und der Nutzung dieser Kontakte konnte erreicht werden, dass Büsinger Ausbildungsbetriebe die ihre Lernenden in der Schweiz ausbilden, keinen Ausbildungsfinanzausgleich mehr nach Deutschland bezahlen. Dies gemäss einer Entscheidung der Handwerkskammer Konstanz.

Schaffhausen, im April 2015  
Karin Spörli, Geschäftsführerin

## Vorstand und Geschäftsleitung



### Vorstand und Geschäftsleitung (von links nach rechts):

Hintere Reihe:

Dino Tamagni – Peter Schmid – Stephan Imthurn – Erich Schlatter – Barbara Müller-Buchser  
Andreas Hasler – Renato Brunetti – Dirk Grevsmühl – Samuel Erb

Vordere Reihe:

Ernst Gründler – Helena Eggli – Renato Pedroncelli – Werner Käser – Karin Spörli – Michael Flum  
Es fehlen: Lorenz Laich und Walter Schnell

Wir sind die führende und repräsentative Wirtschaftsorganisation der KMU der Region Schaffhausen.

Wir sind der Dachverband der Schaffhauser KMU.

Wir engagieren uns für die überparteilichen wirtschaftlichen und politischen Interessen der KMU.

Wir leben aktive Netzwerke.

Wir setzen auf das duale Bildungssystem und fördern die berufliche Aus- und Weiterbildung.

## Rechnung 2014 / Budget 2015

	Budget 2014	Rechnung 2014	Budget 15
<b>Erlöse</b>	<b>428'500.00</b>	<b>431'640.05</b>	<b>402'500.00</b>
Mitgliederbeiträge	232'000.00	228'639.90	230'000.00
Sponsoring	7'000.00	5'166.65	4'000.00
Kostenanteile Mandatsverbände	181'000.00	193'196.50	157'500.00
Zinsen und Verschiedene Einnahmen	8'500.00	2'677.25	11'000.00
<b>Aufwendungen</b>	<b>-375'200.00</b>	<b>-380'766.88</b>	<b>-353'700.00</b>
Honorare / Geschäftsstellenführung	-276'000.00	-267'937.27	-249'000.00
Büromiete, Parkplatz, Büroreinigung	-30'000.00	-29'358.32	-25'000.00
Energie, Heizung, Mobiliar, Reparaturen	-3'000.00	-4'348.06	-4'500.00
Versicherungen		-1'282.50	-1'300.00
Rechtsberatung			-1'500.00
Kopien, Drucksachen, Büromaterial	-6'000.00	-6'528.28	-6'500.00
Porto, Telefon	-10'700.00	-7'907.48	-7'100.00
Bücher / Zeitschriften / Abo's		-1'409.10	-2'000.00
EDV / Website / Internet	-24'000.00	-35'658.03	-26'300.00
Vorstand Delegationen Spesen	-3'000.00	-289.62	-1'000.00
Veranstaltungen / Werbung	-22'500.00	-26'424.57	-29'500.00
<b>Sonstiger Aufwand &amp; Ertrag</b>	<b>-20'500.00</b>	<b>-20'296.89</b>	<b>-22'500.00</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>32'800.00</b>	<b>30'576.28</b>	<b>26'300.00</b>

## Bilanz per 31.12.2014

	Aktiven CHF	Passiven CHF
<b>Umlaufvermögen</b>		
Liquide Mittel	100'017.46	
Forderungen	27'620.84	
Transitorische Aktiven	2'846.00	
<b>Anlagevermögen</b>	5'805.80	
<b>Fremdkapital</b>		
Kreditoren		5'190.68
Rückstellung Abfall-Entsorgung		10'000.00
<b>Eigenkapital</b>		
Eigenkapital per 01.01.2014	90'523.14	
Gewinn 2014	30'576.28	
Kapital per 31.12.2014		121'099.42
<b>Total</b>	<b>136'290.10</b>	<b>136'290.10</b>

## Bericht der Kontrollstelle

Im Sinne von Artikel 27 der Statuten haben wir als Kontrollstelle die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Kantonalen Gewerbeverbandes Schaffhausen, für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, diese Unterlagen zu prüfen und zu beurteilen. Basis dafür waren die detaillierten Abschlussunterlagen sowie die mündliche Auskunftserteilung der Rechnungsführerin und der Geschäftsführerin.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze; die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaffhausen, 16. April 2015

Die Mitglieder der Kontrollstelle:  
Günther Thus, Beni Rufer, Max Wirth

## **Adressen der Verbandsorgane**



## Interessenvertretung

Der KGV und seine Repräsentantinnen und Repräsentanten arbeiten in folgenden Vereinigungen und Organisationen mit und vertreten dabei die Interessen der Schaffhauser KMU:

- Arbeitsgruppe „Bürgerliche Zusammenarbeit“
- Aufsichtskommissionen von Berufsschulen
- Berufsbildungsrat
- Gewerbekammer des Schweizerischen Gewerbeverbandes
- Grenzlandtreffen
- Handwerk Bodensee
- Integres
- Kantonales Einigungsamt
- KMU Forum
- KMU Frauen Schweiz
- Konjunkturbericht Region Schaffhausen
- Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen
- Netzwerk „Wirtschaft am Hochrhein“
- Prüfungskommissionen
- Regionaler Naturpark Schaffhausen
- Projekt „Schaffhauser Haus“
- Regionalkonferenzen Südranden und Zürich Nordost
- Schaffhauser Berufsmesse
- Schaffhauser Tischmesse
- Schaffhauserland Tourismus
- Ständige Kommission Berufsbildung des Schweizerischen Gewerbeverbandes
- Stiftung Impuls
- Stiftungsrat „Forum für Weiterbildung“
- Tripartite Kommission
- Verein Schaffhausen Total
- Verwaltungskommission Gebäudeversicherung
- Wirtschaftspraktikum für Lehrpersonen

Das ist Teil unseres grossen Netzwerkes, das wir für die Interessen der Schaffhauser KMU nutzen können.